

Mag. Franz Dorn, OStR. Prof.

Untere Landstraße 114  
3511 Furth

Der vorliegende Gesetzesentwurf entspricht nicht den Erfordernissen eines modernen Dienstrechtes für Lehrerinnen und Lehrer.

1. Die vielen Tätigkeiten außerhalb des Unterrichts und in der Schulorganisation (z.B. Klassenvorstand, Kustos, Fachbereichsverantwortung, Schulentwicklung) werden völlig unzureichend berücksichtigt.  
Es fehlen Support-Systeme für LehrerInnen, aber auch DirektorInnen, in der Organisation, vor allem aber im psychologisch-psychotherapeutischen Bereich und im Bereich der Supervision.
2. Die gediegene fachliche Ausbildung schafft die Basis für das Unterrichten.  
Künftig müssen junge KollegInnen ihr Master-Studium neben der Arbeit in der Schule absolvieren. Das ist für die KollegInnen, aber auch organisatorisch für die Universitäten und die Schulen völlig unzumutbar.
3. Das "MentorInnen"-Modell im vorliegenden Gesetzesentwurf ist mit den Erfordernissen einer soliden methodisch-didaktischen Betreuung nicht vereinbar.

Mag. Franz Dorn

Lehrer, seit 33 Jahren an einer AHS, seit 13 Jahren in der LehrerInnenausbildung an einer Pädagogischen Hochschule und seit 3 Jahren an der Universität Wien tätig. Alles (noch) mit großer Freude.

P.S. Ein Vorschlag zur Einsparung: Der schulärztliche Dienst in der bisherigen Form kann abgeschafft werden.